

Workshop 4

Suchtartiger und problematischer Medienkonsum im Jugendalter: Formen, Verläufe und Maßnahmen zur Gegenregulation

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema suchtartiger und problematischer Medienkonsum bei Jugendlichen werden vertieft und praxisnah dargestellt. Darüber hinaus werden diagnostische Merkmale eines suchtartigen Konsums diskutiert, sowie ausgewählte Möglichkeiten der Prävention, Frühintervention und Behandlung.

**Dipl.-Psychologe Kai Müller und
Dipl.-Soziologe Michael Dreier**
Ambulanz für Spielsucht: Prävention
und Frühintervention, Mainz

Workshop 5

„Verrückt? Na und!“

Es ist normal, verschieden zu sein.

Über seelische Gesundheit, Krisen, Schulklima und Hilfsangebote. Im Workshop erfahren Sie konkret wie das Schulpräventionsprojekt konzipiert ist und den aktuellen Stand des Projekts im Raum Böblingen.

Martin Eitel und Projekt-Team
Ev. Diakonieverband im Landkreis Böblingen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich verbindlich per E-Mail oder telefonisch bis zum 18. Juni 2015 an.

per Mail an: j.krauss@lrabb.de
oder f.aydinoezue@lrabb.de

Telefon 07031 / 663 1758

oder schriftlich:
Gesundheitsamt, Parkstraße 4, 71034 Böblingen

unter Angabe der Anzahl der angemeldeten Personen, Name, ggf. Institution/Einrichtung, Kontakt, E-Mail Adresse und an welchem Workshop Sie teilnehmen wollen: jeweils Anzahl für Workshop 1, 2, 3, 4 oder 5

Anfahrt

Aus östlicher / südlicher / nördlicher Richtung:

Von der Autobahn A 81, Ausfahrt Böblingen/Sindelfingen fahren Sie in Richtung Sindelfingen. Folgen Sie den Hinweisschildern „IKEA“.

Aus westlicher Richtung:

Fahren Sie durch Sindelfingen Stadtmitte in Richtung Böblingen. Auch hier sind die Hinweisschilder „IKEA“ hilfreich. Die IKEA-Warenausgabe befindet sich an der Böblinger Straße.



Die Gottlieb-Daimler-Schule 2 in Sindelfingen liegt an der Kreuzung Böblinger Straße / Neckarstraße.



Impressum: 2015, Landkreis Böblingen

die Vielfalt macht's

LANDKREIS BÖBLINGEN



POWER TEENIES

Gesundheitsamt

seelisch g'sund bleiben
im Medienalltag

Fachnachmittag

Montag, 22. Juni 2015
14.00 - 18.30 Uhr

Gottlieb-Daimler-Schule 2
Böblinger Straße 73, Aula
Sindelfingen

Gesundheitskonferenz im Landkreis Böblingen
AG 3: „Gesundheitsförderung und Prävention stärken“

POWER TEENIES

Durch mobile Applikationen können soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Instagram und WhatsApp als Kommunikationsmedium dienen, jeder dritte junge Erwachsene verfügt über einen Account zu diesen Plattformen. Das Internet kann sowohl als Informationsquelle, als auch zum Informationsaustausch und als Lernhilfe dienen. Exzessiver Medienkonsum ist bei Jugendlichen keine Seltenheit. Viele laufen Gefahr ein Suchtverhalten zu entwickeln und die virtuelle Welt wird zum beherrschenden Teil ihres Lebens. Dieses Verhalten kann Auswirkungen auf Schulleistungen haben und z. B. zu Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche führen. Familien sind durch exzessive Computerspiel- und Internetnutzung häufigen Konfliktsituationen ausgesetzt, es entstehen Kommunikationsdefizite, zwischen betroffenen Jugendlichen und deren Eltern sowie weiteren Familienangehörigen.

Der Fachnachmittag soll Fachpersonen einen Überblick über psychische Störungen von Jugendlichen vermitteln. Verhaltenssuchte wie Spiel- und Internetsucht sollen im Alltag erkannt und Angebote zur frühen Intervention und Prävention aufgezeigt werden.

Zielgruppen des Fachnachmittages sind: Multiplikatoren (Fachkräfte, Lehrer, Elternvertreter, Jugendleiter, Schulsozialarbeiter, Gemeindegeldreferenten), Jugendliche (z. B. Schulsprecher, Jugendgemeinderäte) und Interessierte.

Programm

ab 13.30 Uhr Ankommen, Foyer Infostände

14.00 Uhr
Grußwort

Lisa Gemmel
Kommissarische Dezernentin
für Verkehr und Ordnung

14.10 Uhr
Psychische Störungen bei Jugendlichen und ihre Entstehung – frühzeitiges Erkennen und Möglichkeiten der Prävention – Vortrag

Frau PD Dr. U. Schulze
Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Zentrum für Psychiatrie Calw

14.55 Uhr
„Exzessiver Medienkonsum im Jugendalter: Eine neue Herausforderung“ – Vortrag
Das neuartige Phänomen der suchartigen Nutzung neuer elektronischer Medien, insbesondere von Online-Computerspielen wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ein Schwerpunkt betrifft die Darstellung von Kriterien einer suchartigen Nutzung, häufiger Erscheinungsformen und möglicher Interventionsmöglichkeiten.

Dipl.-Psychologe Kai Müller
Universitätsmedizin Mainz, Psychosomatische Medizin / Ambulanz für Spielsucht

15.40 - 16.10 Uhr
Pause, Foyer Infostände, Imbiss, Getränke

16.10 Uhr
Workshops 1 - 5 (parallel)

17.40 Uhr
Plenum – Kurze Zusammenfassung der Workshops und Ausblick

ca. 18.00 Uhr Ende

Workshop 1

Internet- und Computerspielsucht – eine Herausforderung für Angehörige und Lehrer
Beratungsangebote für Betroffene / Jugendliche und Angehörige, sowie Maßnahmen zur frühen Intervention und Vorbeugung werden vorgestellt. Was können Angehörige und Lehrer tun? – Praxisbeispiele

Dr. med. Gottfried Maria Barth
Ambulanz für Internet- und Computerspielsucht im Jugendalter, Universität Tübingen, Psychiatrie im Kindes- und Jugendalter

Workshop 2

WhatsApp und Co. - Jugendliche und ihr Online-Verhalten
Im Workshop wird aus Polizeisicht das Online-Verhalten Jugendlicher beleuchtet. An Beispielen wird erklärt, wie Cybermobbingfälle häufig ablaufen. Weiter wird das Phänomen „sexting“ beschrieben und Beispiele aus der Präventionsarbeit vorgestellt.

Andrea Glück
Kriminalhauptkommissarin, Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ludwigsburg

Workshop 3

Entspannungstechniken für Jugendliche, zur Erhaltung von seelischer und körperlicher Gesundheit. Die Teilnehmer sind zu Übungen zum Mitmachen eingeladen.

Margit Wagner
Präventionsbeauftragte des Regierungspräsidiums Stuttgart, Regionalteam Böblingen